



Dr. Wilfried Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat

I.

Frau Stadträtin
Ursula Sabathil
Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte –
Freie Wähler / ÖDP / Bayernpartei

26.01.2015

Neue Taxi Standplätze auf dem Pasinger Bahnhofsvorplatz ermöglichen

Antrag Nr. 08-14 / A 05119 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FW/ÖDP/BP
vom 18.02.2014, eingegangen am 18.02.2014

Az. D-HA II/V1 1450-1-0038

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sabathil,

Sie haben am 18.02.2014 beantragt, dass die Stadtverwaltung mit den zuständigen Grundstückseigentümern in Kontakt treten soll, um die Schaffung neuer Standplätze für Taxifahrer auf dem Pasinger Bahnhofsvorplatz zu ermöglichen.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt der Angelegenheit betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 18.02.2014 teilen wir Ihnen jedoch Folgendes mit:

Das Entscheidungsrecht über die Einrichtung, Änderung oder Aufhebung von Taxistandplätzen hat der Oberbürgermeister mit Vollmacht vom 26.11.2007 auf den örtlich zuständigen Bezirksausschuss übertragen. Auf Einladung des für den Pasinger Bahnhofsvorplatz zuständigen Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirks Pasing-Obermenzing hat am 10.06.2014 ein Ortstermin

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-44000
Telefax: 089 233-44503

am Bahnhof Pasing stattgefunden, an dem neben Vertretern des Taxigewerbes, der Deutschen Bahn, der Pasing-Arkaden und der MVG auch Mitarbeiter des Baureferats und des Kreisverwaltungsreferats teilgenommen haben. Dabei haben die Vertreter von Deutscher Bahn und Pasing-Arkaden erklärt, dass auf ihren Flächen kein Taxistandplatz eingerichtet werden kann. Die Gründe hierfür sind, dass diese Flächen Feuerwehrezufahrt und Feuerwehraufstellfläche sind und dass es dort zu Konflikten mit dem hier sehr dichten Fußverkehr kommen würde.

Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirks hat darauf in seiner Sitzung vom 01.07.2014 beschlossen, dass zunächst probeweise für ein halbes Jahr die Busfurt über den Pasinger Bahnhofplatz für Taxis freigegeben, ein Taxistandplatz für zwei Taxen im Bereich der Busfurt in der jetzigen Haltestelle der MVG-Linie 56 (Richtung Blutenburg) eingerichtet und ein Nachrückplatz für fünf Taxen auf dem Radweg an der Südseite des Pasinger Bahnhofplatzes zwischen Bäcker- und Gleichmannstraße anstelle des aktuell vorhandenen Taxistandplatzes in der Irmonherstraße ausgewiesen werden soll. Das Kreisverwaltungsreferat hat sich daraufhin mit dem Bezirksausschuss darauf verständigt, die wenig problematische Verlegung des Taxistandplatzes von der Irmonherstraße an die Stelle des beschlossenen Nachrückplatzes an der Südseite des Pasinger Bahnhofplatzes vorzuziehen und die übrigen Punkte erst nach Abschluss der hierfür erforderlichen Untersuchungen vorzunehmen. Für die Umsetzung der Vorabmaßnahmen ist zunächst der Umbau der Lichtzeichenanlage an der Einmündung der Gleichmannstraße in den Pasinger Bahnhofplatz und die Änderung einiger Bodenmarkierungen erforderlich. Aus diesem Grund wird sich die Realisierung dieser Maßnahme voraussichtlich bis zum Frühjahr verzögern.

Wir bitten daher um Verständnis, dass die von Ihnen beantragte Kontaktaufnahme mit den Eigentümern der Grundstücke am Pasinger Bahnhofplatz von Seiten der Stadtverwaltung zwar erfolgt ist, das von Ihnen angestrebte Ergebnis, nämlich dort Taxistandplätze einzurichten, nicht erreicht werden konnte.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Blume-Beyerle
Berufsmäßiger Stadtrat